

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des
Beirates für Migration und Integration des Kreises Bad Kreuznach
am 6.04.2011

in den Räumen des Atatürk-Vereins, Mannheimer Straße 217, 55543 Bad Kreuznach

Vorsitzende: Imihan Kiziltoprak
Schriftführer: Burkhard Kunz
Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesend waren:

Erdogan Can
Kenan Genc
Norita Gins
Mohammad Khademi
Imihan Kiziltoprak
Burkhard Kunz
Mehmet Kutsalcan
Raimond Meiborg
Klaus Messer
Siegfried Pick

Entschuldigt fehlten:

Peter-Wilhelm Dröscher
Abdullah Kural
Tamara Novytska-Heinz
Andreas Scherbel
Leyla Simsek

Sonstige Teilnehmer:

Armin Brunk
Doris Schrahe

...beide vom Pflege- Stützpunkt Hargesheim

Top 1

Begrüßung aller Anwesenden durch die Vorsitzende zu der heutigen Sitzung des Beirates für Migration und Integration des Landkreises Bad Kreuznach. Sie eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Beirat erhebt keine Einwände gegen die Tagesordnung, es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Top 2

Vorstellung des Pflege Stützpunkts Hargesheim durch Frau Doris Schrahe und Herrn Armin Brunk.

Es wird dargestellt, dass die Einrichtung in Trägerschaft des Sozialministeriums RLP, Landkreis Bad Kreuznach, verschiedener Kranken- und Pflegekassen seine Arbeit anbietet. Es handelt sich um ein kostenloses Beratungsangebot, dass im Zuge der gesetzlichen Pflegereform in RLP eingerichtet wurde.

Beispielhaft erläutern die Vertreter ihre Arbeit vor Ort. Festzustellen sei, so beide Referenten einvernehmlich, dass die Leistungen nicht von Menschen mit Migrationshintergrund genutzt werden.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion mit dem Ergebnis, dass sich der Pflegestützpunkt auch noch keinen Bekanntheitsgrad bei der Bevölkerung aufgebaut hat.

Die Beiratsmitglieder wollten wissen, wie konkrete Fälle in den Regionen Bad Sobernheim und Meisenheim bearbeitet werden, welche Unterstützungsleistungen möglich sind, wer hat Anspruch, welche Grenzen und Fristen gilt es zu beachten?

Fazit ist, dass nach Aussage der beiden Repräsentanten Schrahe und Brunk niemand alleine gelassen wird.

Die Notwendigkeit, den Bekanntheitsgrad zu steigern, sei ihnen (Schrahe und Brunk) nun doch deutlich geworden.

Top 3

Die Vorsitzende erläutert ihre Vorstellungen einer Abschlussfeier für die interkulturellen Wochen 2011 im Landkreis Bad Kreuznach.

Das Thema wird heftig diskutiert mit dem Ergebnis, wie in den vergangenen Jahren auch, keine „Konkurrenzveranstaltung“ zu bereits seit Jahren stattfindenden Rahmenveranstaltungen zu planen.

Es sei viel mehr sinnvoll, so die Mehrheit im Beirat, sinnvolle Veranstaltungen engagiert zu unterstützen.

Top 4

Die letzten Einbürgerungsfeiern werden grundsätzlich als gelungen bezeichnet.

Den Wunsch des Landrats, Herrn Diel, die Einbürgerungsfeiern noch nachhaltiger für die Neubürger zu gestalten, wird der Beirat mit allen Kräften unterstützen.

Als Ideensammlung zur Gestaltung der zukünftigen Einbürgerungsfeiern in der Kreisverwaltung Bad Kreuznach wurde zusammengestellt:

- Neben der Ansprache des Landrates sollte Menschen, die im öffentlichen, gesellschaftlichen Leben vorbildhaftes leisten, die Möglichkeit zur Ansprache gegeben werden.
- Musikalische Darbietungen – in Zusammenarbeit mit Schulen, Musikvereinen... des Landkreises
- Rollenspiele, Sketche mit Bezug zum Thema Integration, Einbürgerung
- Einsatz von Dekoration, feierlich zum Anlass passend
- Getränke, Gebäck
- Gemeinsames Gestalten eines Bildes durch die Neubürger. Dieses Bild sollte anschließend in der Kreisverwaltung ausgestellt werden.
- Großes Abschlussbild und auf Wunsch Bild mit Landrat und Vertretern des Beirates zur Erinnerung

Top 5

Burkhard Kunz berichtet, dass es den Unternehmen wichtig ist, dass Menschen mit Migrationshintergrund frühzeitig Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt erhalten. Deshalb werden Meffert AG, Autohaus Honda-Fey, Michelin AG, Opel Rüsselsheim, Schneider Prototyping, , SCC, KUNZ-Institut für Betriebswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die Kreisverwaltung Bad Kreuznach im Rahmen von Betriebsbesichtigungen und Expertengesprächen erste Einblicke in den Unternehmensalltag mit seinen Anforderungen bieten. Denn, nur wer die betriebliche Realität und den Praxisalltag kennt, kann eine gute Berufswahl treffen. An der ersten Betriebsbesichtigung bei der Meffert AG nahmen bereits 32 Teilnehmer- fast ausnahmslos mit Migrationshintergrund – teil.

Die Bewertungen durch die Teilnehmer waren sehr positiv. Zwei Teilnehmer nutzten die Möglichkeit und bewarben sich bei der Meffert AG um eine Arbeitsstelle. Sie wurden bereits zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.

Top 6

Verschiedenes

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass das Beiratsmitglied, Herr Kudal aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist.

Nochmals wird an den Termin 19.05.2011 für die Veranstaltung „Zusammenleben von Muslimen und Nichtmuslimen“ erinnert.

Der Termin für den „Einbürgerungs-Workshop“ in der Kreisverwaltung am 12.04.2011 wurde wegen einem Personalengpass bei der Kreisverwaltung zunächst gestrichen.

Ein neuer Termin wird mit Herrn Reuß abgesprochen.

Weiterhin wird beschlossen, einen Erlebnistag vor den Sommerferien durchzuführen. Näheres steht auf dem Programm der nachfolgenden Beiratssitzung am 5.05.2011.